

Vertrag

über die Zusammenarbeit der Ortschaften mit der Stadt Burg bei der Zentralisierung des Bauhofes an einem Standort in Burg

- Zwischen der Stadt Burg
In der Alten Kaserne 2
39288 Burg
- vertreten durch den Bürgermeister
Herrn Philipp Stark
- nachfolgend „Bürgermeister“ genannt -
- und der Ortschaft Parchau
- vertreten durch den Ortschaftsrat, dieser vertreten durch den
Ortsbürgermeister
Herrn Erik Kostinec
- nachfolgend „Ortsbürgermeister“ genannt –
- und der Ortschaft Niegripp
- vertreten durch den Ortschaftsrat, dieser vertreten durch den
Ortsbürgermeister
Herrn Matthias Pannholzer
- nachfolgend „Ortsbürgermeister“ genannt -
- und der Ortschaft Ihleburg
- vertreten durch den Ortschaftsrat, dieser vertreten durch den
Ortsbürgermeister
Herrn Axel Rojahn
- nachfolgend „Ortsbürgermeister“ genannt -
- und der Ortschaft Detershagen
- vertreten durch den Ortschaftsrat, dieser vertreten durch den
Ortsbürgermeister
Herrn Ingolf Meyer
- nachfolgend „Ortsbürgermeister“ genannt –



und der Ortschaft Schartau
vertreten durch den Ortsvorsteher
Herrn Reinhard Wernicke
- nachfolgend „Ortsvorsteher“ genannt –

und der Ortschaft Reesen
vertreten durch den Ortschaftsrat, dieser vertreten durch den
Ortsbürgermeister
Herrn Otto Voigt
- nachfolgend „Ortsbürgermeister“ genannt -

wird folgende Vereinbarung zur Zusammenarbeit bei Zentralisierung des Bauhofes geschlossen:

Präambel

Die vormaligen Gemeinden Parchau, Ihleburg, Niegripp, Schartau und Detershagen wurden 2002 in die Stadt Burg eingemeindet. 2009 wurde die Gemeinde Reesen mit Gebietsänderungsvereinbarung in die Stadt Burg eingemeindet. Dazu wurden Gebietsänderungsvereinbarungen getroffen. Im § 11 Abs. 2 der jeweiligen Vereinbarung hat die Stadt Burg den Gemeinden die Beschäftigung eines nur für die Ortschaft eigenständigen Gemeindearbeiters zugesichert. Für Parchau und Niegripp darüber hinaus für je einen Hausmeister.

Der Bürgermeister erklärt noch einmal ausdrücklich, dass er sich an diese Zusagen und Vereinbarungen gebunden fühlt und jeder Ortschaft einen Gemeindearbeiter zusichert. Die Organisationshoheit obliegt dem Bürgermeister, der arbeitsrechtlich relevante Arbeitsort ist Burg.

Der Einsatz der Gemeindearbeiter in den Ortschaften hat auch einen Solidaritätsgedanken. Die Ortschaften haben unterschiedliche Einwohnerzahlen und Gebietsgrößen, jedoch je Ortschaft die Zusage eines Gemeindearbeiters. Bei der Zentralisierung unterstützen die kleinen Ortschaften die einwohner- und flächenmäßig größeren Ortschaften. Die Qualität der Arbeiten in den Ortschaften soll wie bisher beibehalten werden.

§ 1

Die Gemeindearbeiter werden am zentralen Standort des Bauhofes in Burg konzentriert. Der Einsatz erfolgt nach Erforderlichkeit, einzeln oder im Pool, nur in den Ortschaften der Stadt Burg. Die schon bestehenden Teams sollen beibehalten werden, Änderungen erfolgen nach Erforderlichkeit.

§ 2

Der Bürgermeister und die Ortsbürgermeister sowie der Ortsvorsteher stellen mit dem Bauhofleiter einvernehmlich zum Ende eines jeden Jahres einen Jahresarbeitsplan für das



kommende Jahr auf. Dieser soll Grundlage für das Tätigwerden der Gemeindearbeiter im laufenden Jahr sein. Sonderaufgaben sind mit dem Leiter des Bauhofes kurzfristig mündlich abzustimmen.

Der jeweilige Ortsbürgermeister / der Ortsvorsteher und der Leiter des Bauhofes stimmen sich darüber hinaus quartalsweise zum Erfüllungsstand ab und untersetzen notwendige Arbeitsaufgaben mit Einsatzplänen.

§ 3

Der Bürgermeister und die Ortsbürgermeister sowie der Ortsvorsteher verständigen sich zum Winterdienst, insbesondere zur Prioritätenliste des Einsatzes in den Ortschaften.

§ 4

In jeder Ortschaft besteht die Möglichkeit, Kleinmaterial zu lagern. Dies wird den Ortschaften ausdrücklich zugesagt und umgesetzt.

§ 5

Die Absicherung des Feuerwehreinsatzdienstes hat sich in den letzten Jahren bewährt und soll entsprechend weitergeführt werden. Auch in den zurückliegenden Jahren gab es bereits die Zusammenarbeit einzelner Gemeindearbeiter. Der Feuerwehreinsatz war dadurch nicht behindert oder eingeschränkt.

§ 6

Die Stadt Burg - Bauhof unterstützt die Gemeindearbeiter bei Arbeiten, die Spezialkenntnisse und spezielle Technik erfordern, auch mit Arbeitskräften und Technik aus dem übrigen Mitarbeiterpool des Bauhofes nach erfolgter Absprache und Notwendigkeit. Gleiches gilt für den Einsatz der Gemeindearbeiter in der Kernstadt.

Burg,

Dienstsiegel

Stark
Bürgermeister

Burg,

Burg,

Burg,

Kostinec
OBM Parchau

Rojahn
OBM Ihleburg

Wernicke
OVS Schartau



Burg,

Burg,

Burg,

Pannholzer
OBM Niegripp

Meyer
OBM Detershagen

Voigt
OBM Reesen